

	Seite
<i>A. Zur Entwicklungsgeschichte des Narrentums</i> .....	7
1. Der mimische Ursprung des Narrentums .....	8
2. Die Verwurzelung der Narrentradition im einheimischen, germanisch-heidnischen Brauchtum .....	10
3. Die teuflische Herkunft des Narren .....	16
4. Der Narr als ein zur komischen Figur gewordener Bauer .....	19
 <i>B. Die Voraussetzungen des altschweizerischen Narrentums</i> .....	 23
1. Die volkskundlichen Grundlagen des Bühnennarren. Der Narr im Brauchtum ..	23
2. Die soziologischen Grundlagen des altschweizerischen Schauspielnarren. Der Hofnarr .....	29
3. Die theologischen Grundlagen des Narrenbegriffs. Der Einfluß der biblischen stultitia auf die Narrenkonzeption des Humanismus und der Reformation .....	33
4. Der Narr in der literarischen Überlieferung .....	34
 <i>C. Die Wesensbestimmung des altschweizerischen Schauspielnarren</i> .....	 41
I. Die negativen Aspekte des Narrentums .....	41
1. Der Stultus. Narrheit als intellektuelles Versagen .....	41
2. Der Lasterhafte. Narrheit als moralisches Versagen .....	43
3. Der Einsichtslose. Narrheit als Unglaube und Gottvergessenheit .....	45
II. Die positiven Aspekte des Narrentums .....	47
1. Der weise Narr .....	47
2. Der reine Tor .....	49
3. Der Narr als der gemeine Mann .....	50
 <i>D. Der Narr am Anfang und am Schluß der altschweizerischen Volksschauspiele</i> .....	 53
1. Narr und Herold als Spieleröffner. Ein Vergleich .....	53
2. Die Erscheinungsformen und Funktionen des Narren am Spielanfang .....	59
3. Der Narr als Bereiter des Spielplatzes .....	62
4. Der Narr als Ruhegebieter .....	69
5. Der Narr in der alten Einschreierrolle des Fastnachtspiels .....	75
6. «Des Narren Beschlussz» .....	78

	Seite
<i>E. Der didaktische Narr des alten Volksschauspiels</i> .....	86
1. Der Narr als Moralist, als Standessatiriker und Zeitkritiker .....	86
2. Der Narr als Spötter .....	105
3. Der Narr als Lehrfigur. Seine Aufgaben und seine Bedeutung .....	112
<i>F. Der burleske Narr</i> .....	119
1. Das Komische im altschweizerischen Drama .....	119
2. Der Narr des altschweizerischen Schauspiels als komische Figur .....	122
3. Die Komik der äußeren Erscheinung, der Gebärden, der grotesken Tänze und der Prügeleien .....	124
4. Die Sprache als Mittel der Narrenkomik .....	130
5. Handlungs- und Situationskomik .....	134
6. Die altschweizerische Narrenkomik als Ausdruck des spätmittelalterlichen Lebensgefühls .....	144
<i>G. Die Stellung des Narren im schweizerischen Drama des 16. Jahrhunderts</i> .....	148
<i>H. Der Niedergang des alten Volksschauspiels und das Ende des spätmittelalterlichen Narrentums</i> .....	158
<i>Anmerkungen</i> .....	168
A. Zur Entwicklungsgeschichte des Narrentums .....	168
B. Die Voraussetzungen des altschweizerischen Narrentums .....	177
C. Die Wesensbestimmung des altschweizerischen Schauspielnarren .....	185
D. Der Narr am Anfang und am Schluß der altschweizerischen Volksschauspiele ...	189
E. Der didaktische Narr des alten Volksschauspiels .....	203
F. Der burleske Narr .....	215
G. Die Stellung des Narren im schweizerischen Drama des 16. Jahrhunderts .....	229
H. Der Niedergang des alten Volksschauspiels und das Ende des spätmittelalterlichen Narrentums .....	230
<i>Verzeichnis der benutzten Quellen und Darstellungen</i> .....	233
<i>Herangezogene Literatur</i> .....	243
<i>Abbildungen</i> .....	252
<i>Abkürzungen</i> .....	252